

PRESSE-ECHO „Stiftung Bochumer Symphonie“ in der GLS Bank

Zu den Zeitungsartikeln kommen Radiobeiträge in Radio 98,5, WDR 2 und WDR 5.



Montag, 16.04.2007

▶ DRUCKEN

Brottüten werben fürs Konzerthaus

"Stiftung Bochumer Symphonie" wurde gestern in der GLS-Bank gegründet

GMD Steven Sloane kam ins Sinnieren: "In der Musik gibt es Höhepunkte, mal ist das Tempo langsam, mal schnell". Bei der Vision einer Konzerthauses für die Bochumer Symphoniker begegnete ihm im Moment "ein Höhepunkt nach dem anderen". Vor sechs Wochen sei die Entscheidung getroffen worden, die Spielstätte mitten in die Innenstadt zu bauen, und mit der Stiftung bekomme die Idee "nun Nachhaltigkeit". Das Konzerthaus sei ein Projekt, "das auch für die nächsten Generationen gebaut" werde.

Die "Stiftung Bochumer Symphonie" wird von der GLS-Bank verwaltet, die in dieser Hinsicht auf profunde Erfahrungen verweisen kann. Mit den Unterschriften der Gründungstifter Norman Faber, Herwig Niggemann, dem Freundeskreis der Bochumer Symphoniker und der GLS-Bank wurde die Stiftung gestern im Bankgebäude an der Christstraße feierlich gegründet. "Ein wunderschöner Tag, nicht nur draußen", befand OB Ottilie Scholz. Noch vor einem Jahr habe sich keiner eine solch erfreuliche Entwicklung vorstellen können. Die Oberbürgermeisterin machte den Unterschied zu den Nachbarstädten deutlich: "Essen und Dortmund besitzen ein Konzerthaus. Wir dagegen haben ein Orchester, das eine Bleibe sucht."

Zur "Stiftung Bochumer Symphoniker" gehören der Stiftungsvorstand, der Stiftungsrat und das Kuratorium. GMD Sloane ist "geborenes" Mitglied des vierköpfigen Stiftungsrates, der die Tätigkeit des Stiftungsvorstandes überwacht. Dem Kuratorium gehören unterschiedliche Persönlichkeiten der Stadt an, so u.a. Leo Bauer (Bermuda-Dreieck), Wolfgang Cordes (Grüne), Willi Gründer (Kemnader Kreis) oder Unternehmer Gerhard Uhle.

In Kürze beginnen die Kampagnen (von Musik begleitet), mit denen das noch fehlende Geld für die Spielstätte eingeworben werden soll. "Es wird einen Big Bang geben", verspricht GMD Steven Sloane. Die Spendenfreudigkeit soll möglichst weit in die Breite gehen, denn die Spielstätte soll als "Haus der Musik" für alle Bochumer verstanden werden. Jedem Verdacht, mit der Spielstätte könne eine "elitäre" Einrichtung entstehen, widerspricht Norman Faber: "Es ist nicht elitär, gute Musik zu verbreiten." Bestes Beispiel fürs Populäre: Seit gestern sind 50 000 Brottüten im Umlauf, auf denen das Projekt Bochumer Symphonie vorgestellt wird.

Kommentar 2. Lokalseite Die Bankverbindung für Spenden lautet: GLS-Bank, BLZ 430 609 67, Konto-Nummer: 66 800.

16.04.2007 Von Werner Streletz

Montag, 16.04.2007

[▶ DRUCKEN](#)

Für Bochums Philharmonie fehlen 7 Mio

Neu gegründete Stiftung wirbt um Spenden

Bochum. Eine am Montag gegründete "Stiftung Bochumer Symphonie" soll über sieben Mio Euro einwerben, damit die neue Spielstätte der Bochumer Symphoniker gebaut werden kann. Die Stiftung will, von der GLS Bank verwaltet, das bürgerschaftliche Engagement bündeln.

Geplant ist, die Restfinanzierung auf eine breite Basis zu stellen. Die bisher vom Symphoniker-Freundeskreis gesammelten Spenden in Höhe von zwei Mio Euro kommen von 300 Einzelpersonen, die Summen reichten von 20 bis 10 000 Euro. Als Stiftungsgründer fungieren neben den Unternehmern Norman Faber, der fünf Mio beigesteuert hat, und Herwig Niggemann der Symphoniker-Freundeskreis und die GLS Bank. Zum Kuratorium gehören Kommunalpolitiker, Vertreter der Bochumer Symphoniker, Kulturdezernent Hans-Georg Küppers und der Gründer des Bermuda-Dreiecks, Leo Bauer. Die Finanzierung der "Bochumer Symphonie" in der Stadtmitte soll spätestens mit Baubeginn 2008 gesichert sein.

16.04.2007

Zeitungsverlagsgesellschaft E. Brost und J. Funke GmbH & Co

Montag, 16.04.2007

[▶ DRUCKEN](#)

Brottüten werben fürs Konzerthaus

"Stiftung Bochumer Symphonie" wurde gestern in der GLS-Bank gegründet

GMD Steven Sloane kam ins Sinnieren: "In der Musik gibt es Höhepunkte, mal ist das Tempo langsam, mal schnell". Bei der Vision einer Konzerthauses für die Bochumer Symphoniker begegne ihm im Moment "ein Höhepunkt nach dem anderen". Vor sechs Wochen sei die Entscheidung getroffen worden, die Spielstätte mitten in die Innenstadt zu bauen, und mit der Stiftung bekomme die Idee "nun Nachhaltigkeit". Das Konzerthaus sei ein Projekt, "das auch für die nächsten Generationen gebaut" werde.

Die "Stiftung Bochumer Symphonie" wird von der GLS-Bank verwaltet, die in dieser Hinsicht auf profunde Erfahrungen verweisen kann. Mit den Unterschriften der Gründungsstifter Norman Faber, Herwig Niggemann, dem Freundeskreis der Bochumer Symphoniker und der GLS-Bank wurde die Stiftung gestern im Bankgebäude an der Christstraße feierlich gegründet. "Ein wunderschöner Tag, nicht nur draußen", befand OB Ottilie Scholz. Noch vor einem Jahr habe sich keiner eine solch erfreuliche Entwicklung vorstellen können. Die Oberbürgermeisterin machte den Unterschied zu den Nachbarstädten deutlich: "Essen und Dortmund besitzen ein Konzerthaus."

Wir dagegen haben ein Orchester, das eine Bleibe sucht."

Zur "Stiftung Bochumer Symphoniker" gehören der Stiftungsvorstand, der Stiftungsrat und das Kuratorium. GMD Sloane ist "geborenes" Mitglied des vierköpfigen Stiftungsrates, der die Tätigkeit des Stiftungsvorstandes überwacht. Dem Kuratorium gehören unterschiedliche Persönlichkeiten der Stadt an, so u.a Leo Bauer (Bermuda-Dreieck), Wolfgang Cordes (Grüne), Willi Gründer (Kemnader Kreis) oder Unternehmer Gerhard Uhle.

In Kürze beginnen die Kampagnen (von Musik begleitet), mit denen das noch fehlende Geld für die Spielstätte eingeworben werden soll. "Es wird einen Big Bang geben", verspricht GMD Steven Sloane. Die Spendenfreudigkeit soll möglichst weit in die Breite gehen, denn die Spielstätte soll als "Haus der Musik" für alle Bochumer verstanden werden. Jedem Verdacht, mit der Spielstätte könne eine "elitäre" Einrichtung entstehen, widerspricht Norman Faber: "Es ist nicht elitär, gute Musik zu verbreiten." Bestes Beispiel fürs Populäre: Seit gestern sind 50 000 Brottüten im Umlauf, auf denen das Projekt Bochumer Symphonie vorgestellt wird.

Kommentar 2. Lokalseite Die Bankverbindung für Spenden lautet: GLS-Bank, BLZ 430 609 67, Konto-Nummer: 66 800.

16.04.2007 Von Werner Streletz

Zeitungsverlag Westfalen GmbH & Co KG Essen-Dortmund



Millionen für Musik

Stiftung für Bochumer Symphoniker gegründet

In Bochum ist gestern eine neue Stiftung gegründet worden. Sie soll die noch fehlenden Gelder für die neue Spielstätte der Symphoniker der Stadt sammeln. Der Bau, der rund 29 Millionen Euro kostet, soll werbewirksam bis zum Kulturhauptstadtjahr 2010 neben dem gastronomischen Bermudadreieck in der Innenstadt fertig sein und etwa 1.000 Zuhörern Platz bieten.

15 Millionen Euro gibt die Stadt, für den Rest sind nun Spenden erforderlich. Zu den Stiftungsgründern gehört die ökologisch und sozial ausgerichtete GLS Bank und der Bochumer Lotto-Unternehmer Norman Faber, der alleine fünf Millionen Euro gespendet hat. Er durfte den Bauplatz mitbestimmen. Die noch ausstehenden rund sieben Millionen Euro müssen bis Baubeginn 2008 zu großen Teilen von den Bürgern kommen. Das habe auch "Signalwirkung", so der Bochumer Generalmusikdirektor Steven Sloane. Jetzt sind erst einmal 50.000 Brot-Tüten in Umlauf, die das Bürger-Projekt vorstellen.

taz NRW Nr. 8252 vom 17.4.2007, Seite 4, 34 TAZ-Bericht PEL

© Contrapress media GmbH

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des taz-Verlags